

## Rede von Bürgermeisterin Käthe Dittmer-Scheele zum Festakt am 19.5. zum Auftakt des Fehling-Jahres

Ein herzliches Willkommen an diesem herrlichen Tag!

Im Namen von Rat und Verwaltung begrüße ich Sie sehr herzlich in Scheeßel auf dem Meyerhof zur gemeinsamen Auftaktveranstaltung der Gemeinde Scheeßel und des Heimatvereins.

Auch der Heimatverein heißt Sie willkommen. Frau Christine Behrens wird, so haben wir es gemeinsam besprochen, gegen Ende des Festaktes Worte an Sie richten.

Ich freue mich, dass wir gemeinsam - Gemeinde und Heimatverein - den Auftakt zum Fehling-Jahr aus Anlass des 100.Geburtstages von Heinz Fehling in unserer Gemeinde gestalten.

Wir sind stolz auf unseren Scheeßeler Bürger, der die Werbewelt in seiner kurzen Schaffenszeit so bedeutend geprägt hat. Heinz Fehling wuchs in Scheeßel auf, er fand Förderer seines Talentes in Scheeßel, kehrte nach dem Krieg kurz in seine Scheeßeler Heimat zurück. Letzlich fand Heinz Fehling seine letzte Ruhestätte in seinem Heimatort Scheeßel auf dem Friedhof am Veerser Weg.

Weil wir stolz auf unseren berühmten Scheeßeler Bürger Heinz Fehling sind, feiern wir das ganze Jahr seinen 100. Geburtstag, den er in diesem Jahr hätte. An diesem Wochenende eröffnen wir den Reigen zahlreicher Ausstellungen und Veranstaltungen im Fehling-Jahr.

Was erwartet Sie heute?

Zum heutigen Festakt darf ich einige Gäste besonders begrüßen:

- Herrn Dr. Hans-Eckhard Dannenberg, Geschäftsführer des Landschaftsverbandes der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden e.V. als Festredner
- Herrn Mo Bessim, der uns musikalisch auf dem Klavier begleiten wird.
- Frau MdL Elke Twesten
- Herrn Oberstleutnant Ries vom Patenschaftslogistikbataillon 3 der Bundeswehr  
Herr Ries ist Nachfolger von Oberstleutnant Skubatz und ich weiß es angesichts seines vollen Terminkalenders und seiner vielen dienstlichen und repräsentativen Verpflichtungen im Besonderen zu schätzen, dass er es sich trotz dieses Brückentagwochenendes eingerichtet hat, am Festakt teilzunehmen.

Mein Gruß gilt den Sponsoren, die uns unterstützen:

- Für die Niedersächsische Tafelrunde Herrn Dr. Karsten Müller-Scheeßel
- Herrn Meyer für die Firma Sinalco, die das Wochenende maßgeblich mit Getränken und Kinderprogramm unterstützt. Für die Firma Sinalco hat Heinz Fehling sehr viele Werbeaufträge erfüllt. Sie werden einiges davon in der heutigen Ausstellung sehen.
- Die Sparkasse Scheeßel, vertreten durch Vorstandsmitglied Tobias Riebesehl.
- Die Firma Stadtmittelpunkt sponsert die gelungene Internetseite [www.fehling-jahr.de](http://www.fehling-jahr.de) und das morgige Kinderprogramm.

- Das Kinderprogramm fördern ebenso die Sonnen-Apotheke und der Edeka-Markt Manfred Lieder.

Ihnen, verehrte Sponsoren, danke ich an dieser Stelle von Herzen für die wohlwollende Förderung.

Eine ganz besondere Freude ist es mir, Verwandte aus Ortenberg/ Hessen und Hamburg und Zeitzeugen Heinz Fehlings aus Scheeßel und Zeven hier im Meyerhof begrüßen zu dürfen.

Schon beim Sektempfang erlebte ich interessante Begegnungen und ich denke, wir dürfen uns auf spannende Eindrücke um Leben und Werk Heinz Fehlings, betrachtet aus ganz verschiedenen, persönlichen Blickwinkeln, bei den anschließenden Gesprächen freuen.

- Als Scheeßeler Modell begrüße ich Johanna (Hannah) Miesner. Sie sitzt hier vorn in der ersten Reihe. Schön, Frau Miesner, dass Sie gekommen sind. Frau Miesner ist heute 91 Jahre alt, wohnt nach wie vor in Scheeßel und weiß einiges über Fehling zu berichten. Frau Miesner war, wie Sie es noch heute sehen, eine schöne Frau, die seinerzeit von Heinz Fehling portraitiert wurde.

(Hannah Miesner erwidert, damals habe die Arbeit von Fehling nichts gegolten, das hätte bei den meisten als brotlose Kunst gegolten. Ihrem Mann hätte das Werk nicht gefallen, sie selbst fände es schön).

- Dörthe Herrler, Großnichte aus Ortenberg, Hessen
- Marlies und Peter Grund, Enkelin von Tante Marie (Schwester von Fehlings Mutter Dorette)
- Frau Termühlen-Könsgen, die in der Hamburger Zeit Fehlings Nachbarin und Freundin von Managerin Dorothea Wedekind

war.

Frau Termühlen-Könsgen hat die Ausstellung bereits gestern angesehen. Ich hatte gemeinsam mit meinem allgemeinen Vertreter, Herrn Stefan Behrens, als wir zum ersten Mal Fehling-Bilder in der Galerie Rathaus ausstellten, ein aufschlussreiches und interessantes Gespräch mit Frau Termühlen-Könsgen und konnte persönlich ein Mosaiksteinchen aus Fehlings Leben sammeln. Dafür bin ich dankbar.

Mit dabei sind heute auch die Nachbarn vom Meyerhof und von der Presse, Frau Heyne von der Rotenburger Kreiszeitung sowie Frau Ströbele vom Beeke-Kurier.

Ihnen allen Dank für die stets wohlwollende Begleitung der Aktivitäten auf dem Meyerhof. Der Presse danke ich für die außerordentlich breite Berichterstattung rund um das Fehling-Jahr.

Gemeinsam werden wir uns nach dem Festvortrag die Ausstellung ansehen, bei einem Imbiss und Getränk das schöne Wetter genießen und sicher spannende Gespräche führen.

Morgen erwartet uns an diesem Festwochende ein Tag für Jung und Alt. Sie sind herzlich eingeladen. Erleben Sie einen Tag rund um die erfolgreiche Zeit der 50er Jahre mit Musik, der Band High Tones aus Hamburg, alten LKWs mit der berühmten Kühlerfigur Fehlings, der Veedolschlittschuhfrau, Essen und Trinken, Sinalco, Waffeln, Kinderprogramm, Popcorn und vieles mehr. Ich freue mich auf Sie und Ihre Gäste.

Ziel dieser Auftaktveranstaltung und der weiteren Aktionen im Fehling-Jahr ist es, eine gute Zeit zu haben und Heinz Fehling möglichst vielen Menschen näher zu bringen und die Faszination seines Werkes für alle neu aufleben lassen.

Was wird es noch geben im Laufe des Jahres?

- Ausstellung in der Scheeßeler Mühle
- Ausstellung im Rathaus
- Ausstellung in der Sparkasse Scheeßel
- In diesem Jahr wurde eine Straße nach Heinz-Fehling benannt
- Ehepaar Berning restaurierte liebevoll und mit viel Aufwand das Geburtshaus Fehlings in der Bahnhofstrasse (neben der ehemaligen Schlachtereie Meinke).
- Publikationen von Gemeindecarchivar Dr. Karsten Müller-Scheeßel. Die 3-teilige Serie in der Rotenburger Kreiszeitung gibt ein rundes Bild über Fehling. Ich finde Sie sehr gelungen. Sie, Herr Dr. Müller-Scheeßel, stützten sich dabei unter anderem auf Publikationen des Heimatvereins, Prof. Dr. Bernd Küster, Recherchen Ernst Frieseckes und den ein oder anderen Zeitzeugen.
- Musikalischer Abend mit Volker Prüser im Nötel-Haus
- Vortrag von Ernst Friesecke
- 2 Filmvorführungen des Kino Scheeßel e.V. , zu denen Fehling das Filmplakat entworfen hat: Der Dritte Mann und Kleines Herz in Not

Informationen zum Fehling-Jahr finden Sie auf [www.fehling-jahr.de](http://www.fehling-jahr.de) und in den Zeitungen

Dass das Leben und Werk von Heinz Fehling in Scheeßel Würdigung fand, ist dem ehemaligen Scheeßeler Bürgermeister Walter Spiering zu verdanken, aufgrund dessen guten Kontakt, Fehling der Gemeinde einen Teil seines künstlerischen Werkes - es sind rund 300 Werke, teils Originale - vermachte.

Als ich diese Werke das erste Mal im Tresorraum des Scheeßeler Rathauses sah, war ich - und so geht und ging es vielen Menschen, die noch einen Bezug und Erinnerungen an die Zeit der 50er Jahre haben, - tief beeindruckt, fand mich spontan in meine Kindheit zurückversetzt.

Produkte wie „Creme Mouson“ oder „Dralle Birkenwasser“ lagen im elterlichen Schlafzimmer auf der sogenannten Frisierkommode. Das Veedol-Mädchen, das nahezu alle LKW-Kühler zierte, kennt jedermann. Die Erinnerung und das ein oder andere Blechschild hat die Firma Veedol überdauert.

Seit einigen Wochen ziert ein Banner mit der schönen Schlittschuhdame das Rathaus und sorgt für viel Aufmerksamkeit. Irgendwann müssen wir unser Rathaus ja mal verschönern!

Und die berühmte Bierwerbung wird, wie mir der Vorsitzende des Deutschen Brauerverbandes, Herr Dr. Hans Georg Eils, anlässlich der Ausstellungseröffnung der Großnichte Fehlings, Frau Herrler, im April in Friedberg, Heesen, erklärte, bis heute verwendet. Heute darf ich übrigens diesen auf Fehlings Werbung zurückgehenden Button „Frisches Bier“ tragen. Herr Dr. Eils hat ihn bei einem netten Gespräch am Rande der Ausstellung von seinem Revers genommen und mir netterweise überlassen - oder sagen wir mal, ich hab ihn ihm abgesnackt.

Zu danken ist neben Walter Spiering, Frau Christine Behrens, durch deren Einsatz die Bedeutung des Werkes gehoben wurde. Neben Ausstellungen hat Sie gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Küster im Jahre 1990 durch eine interessante Publikation das Werk Fehlings in Scheeßel in den Köpfen der Scheeßeler bewahrt. Dafür gebührt ihr der Dank Scheeßels, das ich als Bürgermeisterin repräsentieren darf. Christine, danke im Namen der Scheeßeler. Christine Behrens hat die künstlerische Leitung der Ausstellungen.

Mein ganz besonderer Dank gilt aber heute auch allen, die sich über das übliche Maß hinaus eingebracht haben, um dieses Auftakt- Wochenende im Fehling-Jahr zu ermöglichen. Vom Heimatverein haben sich Herr Brauns, Frau Berger und Reinhard Behrens in besonderem Maße eingebracht, seitens der Gemeinde Frau Christine Meyer und mein allgemeiner Vertreter, Herr Stefan Behrens. Einen ganz herzlichen Dank

dafür an dieser Stelle. Unterstützung für dieses Wochenende kommt auch von Anja Schouten und Heike Berning, und vielen weiteren Helfern. Herzlichen Dank dafür. Ohne ehrenamtliche Unterstützung würde das nicht funktionieren.

Danke aber auch an alle, die an weiteren Veranstaltungen und mit Publikationen das Werk Fehlings in diesem Jahr würdigen werden.

Mit der heutigen Veranstaltung ist der Beginn des Scheeßeler Fehling-Jahres eingeläutet.

Ich selbst konnte bereits im April in Friedberg in Hessen erneut tief eintauchen, in die Faszination der Werke und des Lebenslaufes Heinz Fehlings. Ebenso wie Reinhard Behrens, besuchte ich die Ausstellungseröffnung der Großnichte Fehlings, die naturgemäß den Blick auf den Menschen Fehling als Schwerpunkt warf.

Mit dem/der einen oder anderen Zeitzeugen/Zeitzeugin konnte ich in den letzten Jahren auf Geburtstagsbesuchen über die Scheeßeler Zeit Fehlings sprechen. So sagte mir sein Nachbar, Herr Willenbrock (Schleeßelmann), der ein sehr hohes Alter erreichte: „De Fehling, jo, datt wör een, köemm mit grote Autos unn schöne Froen dorher, unn dinn wor he ok schon woller wech.“ Aber er sagte es mit einem Zwinkern, und ich meine, offenbar konnte dem lebensfrohen Fehling, der den großen Auftritt liebte, niemand böse sein.

Sie sind herzlich eingeladen, den Blick zurück zu wenden und sich unseres berühmten Scheeßelers Heinz Fehlings zu nähern, von seinem Leben und Werk faszinieren zu lassen. Ich bin sicher, dass er Sie in seinen Bann ziehen wird.

Sie dürfen gespannt sein! Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Gespräche.